

BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Bereit, um seine
HERRLICHKEIT
zu offenbaren

VON KENNETH COPELAND

Was hält dich gerade am Leben? ✿ Hast du jemals darüber nachgedacht? Du solltest es auf jeden Fall tun – denn die Antwort wird dein Leben revolutionieren, wenn du sie richtig beantwortest und ihre Auswirkungen echt verstehst. Halte also einen Moment inne und denke darüber nach. Was in dir erzeugt eigentlich Leben?

✿ Manche sagen nun vielleicht: „Nun, Bruder Copeland, ich lebe, weil mein Herz schlägt. Ich lebe, weil meine Lungen Luft aufnehmen und all meine inneren Organe ihre Aufgaben erledigen. Mein Körper sorgt dafür, dass ich am Leben bleibe.“ ✿ Das klingt logisch. Aber es ist nicht ganz richtig. Ich kenne die richtige Antwort nicht nur, weil ich weiss, was in der Bibel steht, sondern auch, weil ich meine persönlichen Erfahrungen damit gemacht habe. Ich war in Zimmern in Krankenhäusern, in denen Menschen lagen, deren Körper komplett durch lebenserhaltende Maschinen am Leben gehalten wurde. Ihr Herz schlug noch. Mit Hilfe der Maschinen atmete ihr Körper ein und aus. Aber jeder, der ein wenig geistliche Ahnung hat, konnte dir sagen, dass diese Körper nichts mehr weiter als leere Hüllen waren. Niemand wohnte mehr darin. Die Person, die dort einst gewohnt hatte, war ausgezogen. ✿ In dem Moment, in dem die Maschinen ausgeschaltet werden, gibt so ein Körper alle seine Funktionen auf und „schaltet ab,“ denn die Lebenskraft, die den Körper am Leben hielt, war bereits ausgezogen. Der Geist dieser Person ist weg. ✿ Ich weiss, dass die Wissenschaft in diesem Punkt im Dunkeln tappt. Aber jeder von neuem geborene Gläubige sollte sich dessen im Klaren sein, denn die Bibel sagt uns, dass unsere Lebenskraft aus unserem Geist hervorströmt. Sprüche 4, 23 drückt es so aus: „Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“



Die Reichtümer des Himmels WURDEN IN DAS IRDISCHE GEFÄSS GELEGT, DAS SICH „KÖRPER“ NENNT UND IN DEM DEIN GEIST WOHT. DIE HERRLICHKEIT DES HIMMELS WURDE **in dich hineingelegt.**

Eine Lagerhalle voll mit Segnungen

Wenn man den Text aus Sprüche 4, 23 wörtlich übersetzt, kommt in etwa das folgende heraus: „Aus deinem innersten Wesen strömen die Kräfte des Lebens hervor.“ Das bedeutet, dass es dein Geist ist, der deinen Körper am Leben hält. Es sind nicht die drei Mahlzeiten, die du am Tag zu dir nimmst. Es ist nicht Sauerstoff, geschweige denn das Wasser. Sicher, diese Dinge sind wichtig, aber Wasser, Essen und Luft in sich selbst sorgen nicht dafür, dass dein Körper lebt.

Dein Geist erledigt diesen Job. Dein Geist belebt deinen Körper nicht nur, sondern entscheidet auch über die Qualität deines Lebens. Er legt fest, wer du bist, was du tun kannst und was du haben kannst – und das nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem, das kommen wird.

Das sorgt natürlich dafür, dass ein ungläubiger Mensch auf der Verliererseite steht, denn sein gefallener, mit Sünden beladener Geist, ist eingeschränkt. Er lebt getrennt von dem Licht und den Ressourcen Gottes. Der Geist eines Ungläubigen lebt im Dunkeln und so ist ein Ungläubiger blind und lebt deshalb in Misserfolg, Niederlage und in Unterwerfung unter den Willen des Teufels, während er hier auf der Erde lebt. Und wenn er stirbt, verurteilt ihn das und sorgt dafür, dass er für immer in der Dunkelheit leben wird.

Als ein Gläubiger bist du allerdings in einer ganz anderen Position. Dein Geist ist ein Kraftwerk, das voll ist von Leben und Licht. Du wurdest in das Bild Jesu geboren und dein Geist ist für ewig mit dem allmächtigen Gott verbunden. Er hat alle seine Ressourcen in deinen inneren Menschen gelegt. Und so steht es in Epheser 1, 3: „Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus.“

Beachte, dass dieser Vers nicht sagt: „Gott *wird* dich eines Tages, wenn du stirbst und in den Himmel kommst, mit allen geistlichen Segnungen der Himmelswelt segnen.“ Paulus sagt hier, dass Gott uns gesegnet *hat* – das ist die Vergangenheitsform. Mit anderen Worten, alle Segnungen Gottes gehören dir bereits, weil du von neuem geboren wurdest.

Sie sind auch nicht irgendwo in einer himmlischen Lagerhalle versteckt, wo du nicht an sie ran kommst. Sie liegen in Christus verborgen und da er in deinem Geist Wohnung genommen hat (Johannes 14, 23), ist es korrekt wenn wir sagen, dass alle Segnungen des Himmels in dir wohnen.

Denke da einmal drüber nach! Die Reichtümer des Himmels wurden in das irdische Gefäss gelegt, das sich „Körper“ nennt und in dem dein Geist wohnt. Die Herrlichkeit des Himmels wurde in dich hineingelegt.

Ein flüchtiger Einblick in diese Herrlichkeit

Wenn ich sage, dass die Herrlichkeit Gottes in dir wohnt, spreche ich nicht von einem abstrakten, religiösen Etwas. Ich meine dies so, wie ich es sage. Gemäss der Bibel wird der Himmel selbst durch die Herrlichkeit Jesu erleuchtet, und er ist es, der in dir wohnt – in all seiner Herrlichkeit – in deinem Geist. Er wohnt in deinem Herzen.

Wenn wir sagen, dass Jesus in unserem Herzen wohnt, dann denken wir oft an den Jesus, der auf dieser Erde wandelte. Wir denken an Jesus, der auf den staubigen Strassen Israels wandelte, umherging und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren. Aber so wunderbar Jesus auch war, als er auf dieser Erde wandelte – er hat diesen niedrigen Zustand hinter sich gelassen.

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS noch nicht als deinen
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Er ist jetzt der auferstandene, verherrlichte König der Könige und Herr der Herren. Er ist voll und ganz zu seiner himmlischen Herrlichkeit zurückgekehrt.

Hier und da bekommen wir in der Bibel einen Einblick in diese atemberaubende Herrlichkeit Jesu. Durch die Augen des Propheten Hesekiel sehen wir ihn zum Beispiel als Jemand, der von innen nach aussen scheint:

Und ich sah: Wie der Anblick von glänzendem Metall, wie das Aussehen von Feuer, das ringsum ein Gehäuse hat, war es von dem Aussehen seiner Hüften an aufwärts; und von dem Aussehen seiner Hüften an abwärts sah ich etwas wie das Aussehen von Feuer; und ein Glanz war rings um ihn. Wie das Aussehen des Bogens, der am Regentag in der Wolke ist, so war das Aussehen des Glanzes ringsum. Das war das Aussehen des Abbildes der Herrlichkeit des Herrn. (Hesekiel 1, 27-28)

Durch die Augen des Propheten Habakuk sehen wir seine flammende Herrlichkeit, die die Himmel mit einer Helligkeit wie Sonnenstrahlen erleuchtet und wir sehen blitzartige Strahlen die von ihm ausgehen (Habakuk 3, 4).

Durch die Augen des Apostel Johannes (er war auf der Insel Patmos) sehen wir seinen Kopf und sein Haar, die leuchten und so weiss sind wie Schnee: „Und seine Augen waren wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser... und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.“ (Offenbarung 1, 14-16)

Jeder dieser Propheten beschrieb Jesus als eine Person, die durch die Herrlichkeit Gottes in Flammen stand. Sie sahen, wie himmlisches Feuer von ihm ausging. Wenn ich versuche, mir das vorzustellen, denke ich an Hartholz, das ich zum Brennen brachte. Ich habe das Feuer so lange geschürt, bis die Kohle so heiss war, dass sie gelblich oder bronzefarben glühte. Denke einmal darüber nach – der ganze Körper Jesu glüht auf dieser Art und Weise – er glüht durch die Kraft des allmächtigen Gottes!

Wie er ist... so sind auch wir

Dieses Bild ist an sich schon umwerfend genug. Aber noch viel erstaunlicher ist die Tatsache, dass dieser Jesus, dieser strahlende, herrliche König der Könige und Herr der Herren, der eine Kraft besitzt, die wie ein Blitz von ihm schiesst und der das Leben Gottes in sich trägt, das in ihm weissglühend brennt – und dies so stark, dass sein ganzer Körper dadurch glüht – in uns wohnt. Unser Geist wurde von neuem in sein Bild geschaffen. Und in 1. Johannes 4, 17 steht: „... wie er ist, sind auch wir in dieser Welt!“

„Aber Bruder Copeland, wie kann das sein? Wir bestehen immer noch lediglich aus Fleisch und Blut. Wir leben in irdischen Körpern. Diese Herrlichkeit kann nicht von uns ausgehen!“

Doch, das kann sie sehr wohl. Die Bibel demonstriert das immer und immer wieder. In 1. Mose lesen wir von Adam und Eva. Sie bestanden aus Fleisch und Blut – aber die Herrlichkeit Gottes kleidete sie von Innen nach Aussen in so einer Masse, dass sie keine Kleider nötig hatten. Sie

standen durch die Herrlichkeit Gottes so in Flammen, dass sie gar nicht wussten, dass sie nackt waren. Es fiel ihnen erst auf, als sie sündigten und dadurch das herrliche Licht Gottes erlosch.

In Exodus lesen wir von Moses, der den Berg bestieg, um die Gebote Gottes für Israel zu empfangen. Er verbrachte so viel Zeit in Gottes Herrlichkeit, dass sein Gesicht leuchtete. Es ging so viel Feuer von seinem Gesicht aus, dass er eine Decke auf sein Gesicht legen musste, damit nicht noch mehr Menschen sterben würden, die ihm zu nahe kommen.

In den Evangelien lesen wir von Jesus, dessen irdischer

Es war nie Gottes Absicht, dass diese Herrlichkeit verborgen bleibt. Gott will, dass sie uns mit himmlischem Feuer in Brand setzt, damit wir in diese dunkle Welt gehen können und den Menschen, die es nötig haben, das Licht Gottes bringen können.

Körper auf dem Berg der Verklärung so stark durch das Feuer der Herrlichkeit Gottes verklärt wurde, dass „seine Kleider glänzend wurden; sehr weiss, so wie kein Wäscher auf der Erde weiss machen kann.“ (Markus 9, 3). Zu dieser Zeit war der Körper Jesu genauso natürlich und bestand genauso aus Fleisch und Blut, wie unser Körper – und dennoch wurde er völlig durch das Feuer Gottes entzündet.

Wenn das noch nicht genug ist, um dich davon zu überzeugen, dass die Herrlichkeit Gottes von dir ausgehen und durch dich leuchten kann, kannst du dir anschauen, was in der Apostelgeschichte passiert ist, als die Herrlichkeit erneut auf Menschen fiel... und dieses Mal nicht nur auf ein paar auserwählte Heilige, sondern auf alle gewöhnlichen 120 Heiligen, die am Pfingsttag im Obergemach zusammen gekommen waren. In Apostelgeschichte 2 lesen wir, was da passierte: „Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie sassen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Verse 1-4)

Die meisten von uns haben das, was an diesem Tag passierte, total unterschätzt. Wir haben uns immer einen lauten Wind vorgestellt und kleine Zungen aus Feuer, die über den Köpfen der Jünger erschienen und aussahen wie die Flamme eines Zigarettenanzünders. Aber so ist das nicht gewesen.

Das Geräusch, das die 120 Gläubigen hörten, war kein irdischer Wind. Es war ein Geräusch „aus dem Himmel.“ Es war der Klang des Himmels, der auf die Erde drang und die Atmosphäre mit Gott erfüllte. Gott verliess seinen Thron und

kam an diesem Tag nach Jerusalem und das Getöse das ihn begleitete war so laut, dass es die ganze Welt hörte.

Und neben diesem himmlischen, ohrenbetäubenden Geräusch kam auch das Feuer der Herrlichkeit Gottes auf die Erde. Das waren dann auch keine Feuerflämmchen über ihren Köpfen. Gott erfüllte das Obergemach. Er – die Person aus Hesekiel 1, aus Habakuk 3 und aus Offenbarung 1 – „setzte“ sich auf jeden von ihnen und nahm in ihnen seinen Platz ein – und das mit voller Kraft und in aller Herrlichkeit – und die Jünger saugten es geradezu auf.

Sie liessen die brennende Herrlichkeit des Heiligen Geistes in ihren von neuem geborenen, menschlichen Geist hinein.

Nicht nur im religiösen Sinn richtig leben, sondern auch durch die Herrlichkeit leuchten

Was hat dies alles mit dir zu tun?

Wenn du von neuem geboren und mit dem Heiligen Geist erfüllt wurdest, wohnt dieselbe, feurige Herrlichkeit in dir – hier und heute. So ist es! Dieselbe Herrlichkeit, die Adam und Eva in Brand steckte, dieselbe Herrlichkeit, die das Gesicht Moses scheinen liess, dieselbe Herrlichkeit, die Jesu Körper, der aus Fleisch und Blut bestand verklärte, als er auf dem Berg der Verklärung war, dasselbe Feuer, welches das Obergemach erfüllte und die ersten Jünger freisetzte, um in Gottes Kraft zu dienen, wodurch Zeichen und Wunder geschahen, welche die Welt nie zuvor gesehen hatte... wohnt nun im Geist eines jeden von neuem geborenen und vom Heiligen Geist erfüllten Gläubigen.

Das ist die Lebenskraft, die wir in uns tragen. Unser Geist ist der Platz, an dem die Kraft und die Herrlichkeit Gottes verborgen liegen!

Es gibt nur ein Problem bei der ganzen Sache. Es war nie Gottes Absicht, dass diese Herrlichkeit verborgen bleibt. Gott will, dass sie uns mit himmlischem Feuer in Brand setzt, damit wir in diese dunkle Welt gehen können und den Menschen, die es nötig haben, das Licht Gottes bringen können. Er will, dass diese Herrlichkeit so sehr durch uns fliesst, dass die Kranken geheilt werden, wenn wir unsere Hände auf sie legen und die Dämonen fliehen, wenn wir sie austreiben. Er hat diese Herrlichkeit in uns hineingelegt, damit wir die Werke Jesu tun können und noch grössere als diese (Johannes 14, 12).

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber ich weiss nicht, wie ich das tun soll. Ich weiss nicht, wie ich in dieser Herrlichkeit dienen soll.“

Das ist ok... du kannst es lernen. Und ich auch. Das Neue Testament garantiert uns das. In 2. Korinther 4, 6 steht: „Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis soll Licht leuchten! er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.“

Das Wort, das hier mit „Erkenntnis“ übersetzt wird, bezieht sich auf praktische Kenntnis, die wir in die Tat umsetzen können. Das bedeutet, dass Gott uns die Weisheit nicht vorenthält, die wir brauchen, um in der Herrlichkeit dienen zu können, die wir bekommen haben. Wenn wir unsere Herzen im Glauben öffnen, wird er uns Offenbarungserkenntnis darüber geben und wir werden lernen, in seiner Kraft zu leuchten.

Er wird uns die Weisheit geben, die wir brauchen, um tun zu können, wovon wir in Sprüche 4 lesen – damit wir unseren Geist bewahren können, damit nichts die Freisetzung der Herrlichkeit, die in uns wohnt, verhindern kann. Wir werden die teuflischen Dinge wie Streitereien, Eifersucht und Hass los werden, denn wir wissen, dass diese Dinge dafür sorgen, dass wir in der Dunkelheit wandeln. Durch sie kann die Herrlichkeit nicht durch uns scheinen. Und wir werden dafür sorgen, dass wir jede Spur von Angst loswerden, denn wir wissen, dass Angst unseren Geist verunreinigt. Durch Angst kommt es in uns zu einem Kurzschluss und das Licht geht aus.

Wir werden in der Liebe wandeln – in der Liebe zu Gott und zu Anderen – nicht, weil wir religiös gesehen richtig leben wollen, sondern weil wir durch die Herrlichkeit leuchten wollen. Wenn wir fehlschlagen, tun wir sofort Busse und kehren wieder auf den richtigen Weg zurück und wandeln im Licht, wie auch er im Licht ist. Dann wird das Blut Jesu dafür sorgen, dass wir rein bleiben von jeder Sünde und unser Geist wird ständig überfließen – die Herrlichkeit und Kraft von Gott werden aus unserem Geist hervorströmen.

Und das ist es, um was es bei Wohlstand im Überfluss wirklich geht! Und wir befinden uns gerade mittendrin. Wir beginnen die Offenbarung der Herrlichkeit zu verstehen und werden zu Leuchttürmen. Wir alle scheinen zusammen in der Herrlichkeit Jesu – und dies in der dunkelsten Zeit, die die Welt je gesehen hat. Wir strecken uns nach anderen aus – mit Händen, die voll sind von der leuchtenden Herrlichkeit der Kraft Gottes und bringen den Job zu Ende, den wir hier auf der Erde zu erledigen haben. Jesus hat uns hier gelassen, damit wir ihn erfüllen. Zusammen und durch das Wort und die Kraft seines Namens, offenbaren wir Tag für Tag mehr und mehr die wunderbare Herrlichkeit Jesu. VICTORY

Die Kraft der

PARTNERSCHAFT



PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!



Unerschütterlicher Friede

in einer unsicheren Welt

VON GLORIA COPELAND

Wenn du in den letzten Jahren nicht irgendwo in einer Höhle gewohnt hast, wirst du sicherlich mehr als je zuvor von den Dingen gehört haben, die in Zukunft auf uns zukommen sollen. Angeblich wird die Welt halb untergehen und es wird viel Trübsal auf uns zukommen.

Die Medien bombardieren uns geradezu mit düsteren Vorhersagen, was die Zukunft betrifft. So sollen zum Beispiel Krankheiten zunehmen, es wird zuwenig Arbeitsplätze geben und unsere Erde wird es nicht schaffen, mit der wachsenden Bevölkerungszahl fertig zu werden.

Da fällt es nicht schwer zu verstehen, warum die Menschen auf dieser Erde sich den Kopf zerbrechen.

Uns sollte es diesbezüglich aber echt anders gehen. Wir sind die Kinder eines Gottes, der sein Volk durch Zeiten geführt hat, die verwirrender und unsicherer waren als die, in denen wir jetzt leben.

Natürlich kann ich nicht mit Sicherheit sagen, was in den kommenden Jahren auf die Menschen in der Welt zukommen wird. Aber ich weiss *sicher*, wie die kommenden Jahre für meine Familie und mich aussehen werden.

Es werden Jahre von Gesundheit, Unversehrtheit, Überfluss und Wachstum sein. In anderen Worten, es werden Jahre des Friedens sein.

Und auch in deinem Leben kann das so sein.

In Gottes Shalom leben

Vielleicht denkst du jetzt: „Wie kannst du nur so zuversichtlich sein, Gloria?“

Ich werde es dir sagen. Ich freue mich auf die kommenden Tage und Wochen, da mir das Wort sagt, dass ich einen „Bund des Friedens“ mit Gott selbst habe: „Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54, 10)

Hast du das gehört? Dein himmlischer Vater hat gerade gesagt, dass sein Bund des Friedens mit dir nie enden wird! Er sagte, dass es wahrscheinlicher ist, dass die Berge verschwinden, als dass sein Bund mit dir endet!

Das hebräische Wort, das hier mit Frieden übersetzt wird, bedeutet, dass „nichts fehlt und nichts beschädigt“ ist. Es ist das bekannte hebräische Wort *Shalom*.

Wie in diesem Vers, wird das Wort *Shalom* oft mit „Friede“ übersetzt. Aber es wird auch mit verschiedenen anderen Worten übersetzt. Gemäss der Konkordanz von Strong, wird *Shalom* auch so übersetzt: „Wohlstand, Sicherheit, Wohlergehen, Wohl und Hilfe.“ (Das griechische Wort für *Errettung* im Neuen Testament wird sehr ähnlich übersetzt.)

In einem der hebräischen Wörterbücher, das ich lese, wird *Shalom* so definiert: „*Shalom* beschreibt all das, was das Wohlergehen eines Menschen fördert.“ Der Wortstamm des hebräischen Wortes *Shalom* bedeutet

„Gott des Friedens hast,“

KANNST DU ES ERWARTEN, DASS JEDER BEREICH DEINES LEBENS INTAKT UND HEIL IST.

„vollendet, perfekt und voll.“ Mit anderen Worten: „Nichts fehlt und nichts ist beschädigt.“

Einen „Shalom-Bund“ zu haben bedeutet, die unvergängliche Verheissung zu besitzen, dass wir durch diesen Bund Vollständigkeit, Frieden, Gesundheit, Wohl, Sicherheit, Wohlergehen, Stille, Wohlstand, Fülle und Ruhe besitzen und eine harmonische Beziehung mit dem Gott des Universums haben.

All diese Dinge werden durch das Wort „Ganzheit“ zusammengefasst. Da wir nun ein besseres Bild von der Bedeutung des Wortes *Shalom* haben, schauen wir uns jetzt ein paar Stellen in der Bibel etwas genauer an, in denen es vorkommt. So können wir sehen, welche wunderbare Dinge in unserem Bund des Friedens enthalten sind.

Am Kreuz erkaufte

Schauen wir uns zuerst Jesaja 53, 4-5 an. Dort finden wir die Prophetie bezüglich des Leidens und Sterbens Jesu, der unser Messias ist:

Jedoch unsere Leiden (Krankheiten, Schwachheiten und Gebrechen) - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. *Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden*, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Beachte, dass Jesus einige Dinge *für uns* getragen hat. Er hat Krankheiten und Schmerzen getragen, damit wir geheilt werden können. Er hat die Wunden unserer Übertretungen und Vergehen getragen, damit wir Vergebung empfangen können. Und er hat unsere Strafe getragen, damit wir Frieden (Shalom) empfangen können.

Jesus hat nichts ausgelassen. Er hat den Fluch der Menschheit getragen, damit es uns gut gehen kann und wir in Frieden leben können - nach Geist, Seele und Leib. Genau deshalb heisst es in 1. Thessalonicher 5, 23: „Er selbst aber, *der Gott des Friedens*, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“

Jesus starb, um uns komplett - nach Geist, Seele und Leib - von dem Fluch des Gesetzes zu befreien. Ja, natürlich, er errettet deinen Geist. Aber er errettet auch deinen Verstand.

Er errettet deine Emotionen. Und er errettet deinen Körper.

Wenn du einen Bund mit dem „Gott des Friedens hast“, kannst du es erwarten, dass jeder Bereich deines Lebens intakt und heil ist. Schauen wir uns nun ein paar dieser Bereiche an. Dann werden wir sehen, was für einen grossen Unterschied wahrer Friede macht.

Shalom in deinen Finanzen

Ich habe bereits erwähnt, dass das Wort *Shalom* manchmal mit „Wohlstand“ übersetzt wird. Und wenn du darüber nachdenkst, wirst du auch verstehen, warum. Wenn du deine Rechnungen nicht bezahlen kannst, hast du keinen Frieden in diesem Bereich. Du kannst keinen Frieden haben, wenn deine Bedürfnisse nicht gestillt sind.

Wenn wir Mangel haben, sind wir „nicht komplett.“ Etwas Wichtiges fehlt dann.

Wenn du jemandem Geld schuldest, ist diese Person so lange „nicht komplett“, bis du deine Schulden bezahlt hast. Wenn wir uns den Wortstamm des Wortes *Shalom* anschauen, können wir dies sehen. Der Wortstamm wird in manchen Übersetzungen so übersetzt: „Rückerstattung, wiederherstellen, zurückzahlen oder komplett sein.“

Wenn du in Gottes Friedensbund lebst, hast du das Recht, für dich bezüglich deiner Finanzen zu erwarten, dass es dir „an nichts fehlt.“

Shalom in deinen Beziehungen

Denke jetzt für einen Moment über deine Beziehungen nach. Gott will, dass all deine Beziehungen von Harmonie geprägt sind und Streit, Spannungen und Zerwürfnisse abwesend sind. Mit anderen Worten - sie sollen friedlich sein.

Wenn deine Beziehungen durch Streit entzweit wurden ist etwas kaputt gegangen, nicht wahr?!

Anstatt dass du dich gut fühlst, wenn du mit deinen Freunden oder deiner Familie zusammen bist, spürst du die Spannung, die vorherrscht. Dann gibt es vielleicht Themen, über die du nicht sprechen willst. Wenn sich der Fluch dann völlig manifestiert, kann es passieren, dass du überhaupt nichts mehr mit der Person zu tun hast, die du eigentlich liebst. Jemand, der dir eigentlich nahe steht, kann komplett aus deinem Leben verschwinden.

Das trifft dann ganz besonders zu, wenn es um die Errettung deiner Familie geht. Du kannst deine Rechte einfordern, die du in deinem Friedensbund hast, um deine ganze Familie in das Reich Gottes zu bringen. (Gott hat noch

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC '05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“

Wenn du als erstes das Wort aussprichst, wenn du durch etwas erschüttert wirst, kannst du dir sicher sein, dass du an diesem Ort wohnst. Wenn du Schmerzen hast, ist dein erster Gedanke nicht: „Wo ist die Medizin?“ sondern: „Durch seine Striemen bin ich geheilt worden.“ Wenn du nicht genug Geld hast, um deine Rechnungen zu bezahlen, denkst du nicht einmal über Misserfolg nach, sondern rufst aus: „Alle meine Bedürfnisse werden gemäss seiner Herrlichkeit in Christus Jesus gestillt.“

Wenn du noch nicht an diesem Ort bist, musst du dich bemühen, dass Wort in deinem Leben an die erste Stelle zu setzen. Verbringe jeden Tag Zeit im Wort, lerne es auswendig und spreche es fortwährend aus. Bitte Gott dir dabei zu helfen, so zu denken, wie er denkt und so zu reden, wie er redet.

Du musst das aussprechen, was Gott über deine Situation sagt.

Das nächste Mal, wenn du einen „Experten“ im Fernsehen siehst, der Unheil und Trübsal voraussagt, kannst du dem deine eigene Voraussage entgegensetzen. Sage: „Ich bleibe unter dem Schatten des Herrn und ich finde Zuflucht bei ihm. Kein Unglück wird mich treffen und kein Unheil wird meinem Haus zu nahe kommen!“

Denke diese Dinge nicht nur, *spreche* sie aus. Dies ist ein wichtiger Schlüssel, wenn es darum geht, deinen kostbaren Bund des Friedens auf alle Bereiche deines Lebens auszuweiten.

Als unsere Kinder jung waren, begannen Ken und ich damit, eine wunderbare „Friedensverheissung“ über ihnen auszusprechen. Wir finden sie in Jesaja 54. Dort haben wir bereits gelesen, dass unser Bund mit Gott nie vergehen wird. Ein paar Verse später lesen wir: „Und alle deine Kinder werden von dem Herrn gelehrt und der Friede deiner Kinder wird gross sein. Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll

es gelingen;“ (Jesaja 54, 13, 17)

Wir stellten uns darauf. Wir nahmen es in Anspruch. Wir sprachen es aus. Und wir glaubten es. „Der Friede unserer Kinder wird gross sein.“ Das bedeutet, dass sie heil und „komplett“ sein werden, dass es ihnen an nichts fehlen wird und dass es ihnen sehr gut gehen wird.

Und Preis den Herrn, alle unsere Kinder sind erwachsen geworden und dienen dem Herrn auf einem höheren Level als wir, als wir so alt waren wie sie es jetzt sind. Und weil sie mehr wissen als wir damals, werden unsere Enkelkinder noch höher hinaufkommen.

So funktioniert das mit Gott und seinem Bund des Friedens. Du kommst höher und höher hinauf. Wie Sprüche 4, 18 sagt: „Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, heller und heller erstrahlt es bis zur Tageshöhe.“

Eine strahlende, friedvolle Zukunft.

Schau auf deinen Bund des Friedens, wenn es um die Jahre geht, die vor dir liegen. Das kostbare Blut und das Leiden Jesu berechtigen dich dazu, in einem Zustand von Ganzheit, Vollständigkeit und Wohlergehen zu leben.

Es ist eine Beleidigung für sein Leiden, wenn wir uns mit weniger zufrieden geben.

Wenn du im Wort bleibst und Gottes Verheissungen in deinem Herzen und in deinem Mund bewahrst, kannst du Tag für Tag in diesem Shalom leben.

Andere leben vielleicht in Angst und Schrecken wenn es um die Dinge geht, die um sie herum passieren, aber bei dir muss das nicht so sein. Immer und immer wieder hat Gott bewiesen, dass er darin treu ist, sein Volk aus Gefahren zu befreien.

Was für ein Privileg wir durch Gottes Bund des Friedens geniessen – wir besitzen die Fähigkeit, heil zu leben. Ein Leben, in dem es an nichts fehlt und in dem nichts kaputt ist.

Shalom. VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany